

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kämpfen und Leiden heißt. In den Karpathen war es nicht anders. Dort, wohin in friedlichen Zeiten nur geübte Bergsteiger kamen, standen sogar Geschütze! Keine andere Armee hat auch nur annähernd solche Leistungen im Hochgebirge vollbracht, als die österreichische. Die Namen der stolzesten Regimenter und Bataillone sind mit diesem Kriege verknüpft. Alles was deutscher Geist, deutsche Kraft und deutsche Treue zu geben vermochte, wurde hingelegt auf den Altar des Vaterlandes. Daß so viele anderssprachige Soldaten der alten Armee unter deutschösterreichischem Kommando mit uns bis zum Ende durchhielten, sei ihnen unvergessen.

Drei volle Jahre lang dauerte das Ringen, trotzdem oft wochenlang eine Kälte von 25 bis 40 Grad herrschte. Wie groß waren die Leistungen der Truppen im Vergleich zu den Mitteln, die ihnen zur Verfügung standen. Wie viele Heldentaten hat diese Armee vollbracht! Ihre alpinen Leistungen in so gigantischen Ausmaßen, in solcher Dauer, werden wohl kaum mehr eine Nachahmung finden. Sie werden verklärt von dem Opfertod so vieler tapferer Mitkämpfer.

Die Ersatzkompagnie.

Von Kameraden Fwkr. Hermann Eder, Linz.

Der Ersatzkompagniekader, wie diese Unterabteilung im Frieden hieß, war in seinen Aufgaben und seinem Wirkungskreis sehr vielseitig. Es oblag ihm im Frieden die Evidenzhaltung des Grundbuchstandes, die Verwaltung des Augmentationsmagazins und anderes mehr. Der Standort der Ersatzkomp. war in der Regel der des Baonskdos. Rdt. war seit Mai 1913 Hptm. d. R. Karl Quapill. Im Mobfalle traten mancherlei Aenderungen ein, von denen später die Rede sein soll. War diese Unterabteilung für die aktive Mannschaft bei Zu- und Abtransferierungen im Baon als Transenenabteilung im kleinen Maßstab zu betrachten, so war sie für den Nichtaktiven die Evidenzstelle und als solche im Wege der Ergänzungsbezirkskdos. das Bindeglied zu den Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden und Gendarmeriekommanden. Auf Grund der bis 1918